

Halla Drachenkind

Ein Märchen im Spiegel von Wagners Ring

Kurzportrait ★

Halla Drachenkind ist eine feministische 75-Minuten-Oper, die Wagners Ring neu erzählt – kompakt, flexibel programmierbar und mit klaren Bezügen zur Gegenwart.

Eine Produktion von

Sapienta

Initiative für
innovative Musikformate

Fact Sheet ★

Name der Produktion	Halla Drachenkind – Ein Märchen im Spiegel von Wagners Ring
Veranstalter_in	Sapienta – Initiative für innovative Musikformate
Kooperationspartner:in	hmdw – HochschülerInnenschaft an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Format & Dauer	75-Minuten-Einakter , klare Erzählführung
Besetzung	flexibel – 2–6 Sänger:innen + Erzählerin, 13 Musiker:innen (erweiterbar bis Orchestergröße)
Premiere	13. Oktober 2025, 19:30 , Future Art Lab, Klangtheater mdw - Anton-von-Webernplatz 1, 1030 Wien
Empfohlenes Mindestalter	ab 14 Jahren
Eintritt	frei
Anmeldung	erforderlich – direkt auf der Homepage unter https://www.sapienta.art/konzerte
Besonderheiten	kompakte Dauer, geringe Disposition, niedragschwelliger Zugang, gesellschaftlich relevanter Kontext
Weitere Spielorte	flexibel – Häuser mit Black Box bis mittlere Bühne
Kontakt	office@sapienta.art www.sapienta.art +436643490805
Bildmaterial	<u>Download-Link</u>

Pressemitteilung ★

Eine feministische Opern-Erzählung in 75 Minuten.

Halla Drachenkind erzählt die Geschichte eines Kindes, das ausgesetzt wird. Aufgewachsen bei einem Bären und später bei einem Drachen, muss es in einer fremd gewordenen Welt seinen eigenen Weg finden – jenseits von Rollenbildern.

Die Oper verknüpft Wagners Ring des Nibelungen mit einer heutigen feministischen Perspektive.

Zentrale Themen:

- ★ Zugehörigkeit
- ★ Identität
- ★ Orientierung

Warum jetzt relevant?

- ★ Gesellschaftliche Diskussion um Strukturreformen und Öffnungen der Opernwelt (u. a. Bayreuth-Debatte 2024)
- ★ Neue Zielgruppen durch einsteigerfreundliches Kurzformat (75 Minuten)
- ★ Feministische Lesart klassischer Stoffe – Brücke zwischen Tradition und Gegenwart

USP – Was macht *Halla Drachenkind* besonders? ★

- ★ Feministische Neudeutung von Wagner
- ★ 75-Minuten-Format-Oper – kompakt und flexibel programmierbar
- ★ Flexible Disposition – von Black Box bis mittlere Bühne, geringe Kosten
- ★ Niedrigschwelliger Zugang – neue Zielgruppen ohne Vorwissen
- ★ Gesellschaftlicher Diskurs als Teil des Konzepts

Zielgruppen ★

- ★ Klassisches, musikaffines Publikum (neue Perspektive auf Wagner)
- ★ Jüngeres Publikum ab 14 Jahren
- ★ Kulturinteressierte ohne Wagner-Vorkenntnisse
- ★ Opernhäuser & Festivals, die ihr Profil als innovativ und publikumsnah schärfen wollen

Eine Produktion von

Sapienta

Maria Shebzukhova – Mezzosopran ★

Maria Shebzukhova ist eine deutsche Mezzosopranistin russischer Herkunft und studiert seit 2022 konzertfach Gesang an der mdw in Wien. Prägende Impulse erhielt sie in Meisterkursen bei Künstlern wie Helmut Deutsch und Thomas Hampson. Bühnenerfahrung sammelte sie u. a. bereits als Hänsel, Medea, Zelatrice, Badessa und Zweite Dame. Neben solistischen Rollen begeistert sie sich für kollektive und interdisziplinäre Projekte, etwa mit Opera Seria im Filmformat. In der kommenden Saison debütiert sie als Dorabella in Mozarts *Così fan tutte* im Schlosstheater Schönbrunn.



Elisabeth Oberndorfer – Mezzosopran ★

Die aus Oberösterreich stammende Sängerin studiert Gesang und Musikerziehung an der mdw in Wien. Erste Chor- und Ensemble - Engagements führten sie u. a. in den Musikverein, das Wiener Konzerthaus und zu den Salzburger Festspielen.

Ihr besonderes Interesse gilt der Musikvermittlung: Im Mai nahm sie an der Internationalen Sommer Schule für Musikvermittlung in Montréal teil. Mit Begeisterung entwickelt sie sozialkritische und unkonventionelle Konzertformate. Ihr Projekt *Jawohl Sie Schrie! – Vom Konsens im Kunstlied* führte sie gemeinsam mit der Pianistin Heidrun Wurm unter anderem im Volkstheater Wien auf.



Nastasia Griesse – Regie ★

Geboren in Dresden, sammelte sie erste Musiktheatererfahrungen an der Semperoper. Nach einem Bachelorstudium der Sprach-, Kultur- und Literaturwissenschaften zog sie nach Wien, wo sie seit 2021 bei Prof.in Helen Malkowsky Musiktheaterregie studiert. Ihre Arbeiten reichen von *Bienvenue*, *Carmen* (2023) über *Companionship*, an *Opera* (2024, europäische Uraufführung) bis zu Puccinis *Suor Angelica* (2025). Seit 2024 ist sie zudem als Regieassistentin und Produktionsdramaturgin für Milo Rau bei den Wiener Festwochen tätig.



Gregor Böttcher – Dirigent, Projektleiter & Gründer von Sapienta ★

Gregor Böttcher studiert Orchesterleitung an der mdw in Wien und gründete die Initiative Sapienta. 2024 dirigierte er Friedenskonzerte in der Ukraine, weitere Engagements führten ihn nach Litauen, Russland, Kasachstan, Deutschland und Österreich.

Er ist Stipendiat des SYLFF-Fellowships der Tokyo Foundation und versteht Musik nicht nur als Klangereignis, sondern als Raum für Dialog und gesellschaftliche Erkenntnis.



Alma Rothacker

Bühnenbild

David Degasper

Bühnenbild, Plakat

Johanna Sontacchi

Mediengestaltung

Georg Klöpfer

Projektmanagement und Koordination

Eine Produktion von

Sapienta

FAQ – Schnellinfos für Veranstalter:innen ★

- ★ **Wie groß ist das Ensemble?** Standard: 13 Musiker:innen, erweiterbar bis Orchestergröße
- ★ **Wie viele Sänger:innen?** Mindestens 2, erweiterbar auf 6 Rollen plus Erzähler:in
- ★ **Mindestbühnenanforderungen?** Black Box möglich, geringe technische Anforderungen
- ★ **Spieldauer?** 75 Minuten ohne Pause
- ★ **Mindestalter Publikum?** Ab 14 Jahren empfohlen

Pressestimmen & Kontext ★

„Für mich ist es zentral, dass Oper gesellschaftlich relevant bleibt – und dafür brauchen wir neue Perspektiven auf alte Stoffe.“

Gregor Böttcher, Gründer Sapienta

Kontext:

Die Debatte um die Zukunft der Oper und der Bayreuther Festspiele (2024, angestoßen u. a. von Claudia Roth) zeigt den Bedarf an Formaten, die Tradition und Gegenwart verbinden. Halla Drachenkind liefert genau das: den ursprünglichen Stoff zu bewahren und zugleich aus heutiger Perspektive zu erzählen.

So wird klassische Musik zeitgemäß zugänglich und erreicht neue Publikumsgruppen.

Termine ★

Premiere 13. Oktober 2025, 19:30
Future Art Lab, Klangtheater
Anton-von-Webernplatz 1, 1030 Wien,
mdw – Universität für Musik
und darstellende Kunst Wien

Weitere Termine 13. November 2025
Neue Studiobühne, mdw Standort Penzing
Penzingerstrasse 7, 1140 Wien

Perspektive
Kooperationen mit Opernhäusern,
Festivals und Bildungseinrichtungen

Call to Action ★

Oper darf auch mal mutig und knapp sein.

Wir suchen Häuser und Festivals, die Lust haben, mit uns neue Wege zu gehen – und frisches Publikum mitzunehmen.

Kontakt ★

✉ office@sapienta.art

☎ +43 664 3490805

🌐 www.sapienta.art

Bildmaterial: [Download-Link](#)